

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 17. Juli 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 7/2013 – 29. Woche



Der diesjährige Stadtseniorentag führte nach Prenzlau zur Landesgartenschau

Fotos: K. Schimmelpfennig

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Verordnung des Landkreises Barnim zum Schutz von Bäumen (Barnimer Baumschutzverordnung – BarBaumSchV)  
Seite 2: Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

#### Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 3: Bekanntmachung Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Weesow

#### II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 4: Informationen aus der Stadtverwaltung  
Seite 10: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich  
Seite 19: Kinder- und Jugendseiten  
Seite 9: Informationen aus den Ortsteilen  
Seite 22: Geschichtssplitter

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Ercheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de), E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **21. August 2013**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. August 2013**

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Verordnung des Landkreises Barnim zum Schutz von Bäumen (Barnimer Baumschutzverordnung – BarBaumSchV)

Der Entwurf der neuen Baumschutzverordnung des Landkreises Barnim liegt vom 31.07.2013 bis zum 30.08.2013 in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Zimmer 102 zu den Sprechzeiten dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie beim Landkreis Barnim, Untere Naturschutzbehörde, Am Markt 1, 16225 Eberswalde, Raum D.218 montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und in den anderen Gemeinden und Amtsverwaltungen des Landkreises Barnim aus. Während dieser Zeit können Bedenken und Anregungen von den Betroffenen vorgebracht werden.

Mit Bekanntmachung dieser Auslegung gilt bis zum In-Kraft-Treten der Rechtsverordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, eine Veränderungssperre im Sinne von § 27 Abs. 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes. Die zum Zeitpunkt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt von der Veränderungssperre unberührt.

Hinweis: Die bisherige Baumschutzverordnung des Landkreises Barnim vom 25.11.2009 gilt fort. Die o. g. Veränderungssperre gilt zusätzlich für

- Bäume der Gattungen Taxus (Eibe), Crataegus (Rotdorn, Weißdorn), Sorbus (Mehlbeere, Eberesche) mit einem Stammumfang von mindestens 30 Zentimetern (das entspricht einem Stammdurchmesser von 9 Zentimetern),
- Bäume im Wald im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs von Bebauungsplänen,
- Bäume der Gattungen Quercus (Eiche), Ulmus (Ulme), Acer (Ahorn), Platanus (Platane), Tilia (Linde) und Fagus (Rotbuche), die in 1,30 Metern Höhe über dem Erdboden gemessen einen Stammumfang von mehr als 125 Zentimetern (das entspricht einem Stammdurchmesser von 40 Zentimetern) aufweisen, die auf Grundstücken stehen, die mit Ein- und Zweifamilienhäusern mit maximal 3 Wohnungen bebaut sind.

Soweit für Teile des Gemeindegebietes eine Satzung (Baumschutzsatzung) der Gemeinde nach § 24 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 Nr. 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes besteht, gehen deren Regelungen den Regelungen der Verordnung des Landkreises Barnim und der Veränderungssperre vor.

### Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl die  
**Wahlbezirke der Stadt Werneuchen**

wird in der Zeit vom  
**02.September 2013 bis 06.September 2013**

während der allgemeinen Öffnungszeiten  
**Mo bis Fr. 9-12 Uhr, Di 13-18.30 Uhr, Do 13-16 Uhr**

**in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5,  
16356 Werneuchen, Zimmer 103 (Meldestelle)**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Dateien überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melderegistergesetzes entsprechend den Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02.September bis 06. September 2013, spätestens am 06.September 2013 bis 12 Uhr, bei der Wahlbehörde der **Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Zimmer 106** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01.September 2013** eine Wahlberechtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **59 Märkisch-Oderland – Barnim II** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.
- 5.2 Ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
- 5.3 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Werneuchen, den 04.07.2013

Die Wahlbehörde  
i.A. A. Rothgänger

(Dienstsiegel)

## I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Weesow

Die nächste öffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Weesow findet

**am Freitag, den 6. September 2013, um 18.00 Uhr  
in 16356 Werneuchen, Ortsteil Weesow, Dorfgemeinschaftshaus**

statt. Die Tagesordnung kann den öffentlichen Aushängen entnommen werden.

J. Gladow  
Vorsitzende der Jagdgenossenschaft

**Ende des amtlichen Teils**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der diesjährige Ausflug im Rahmen des Stadtseniorentages führte die Seniorinnen und Senioren zur Landesgartenschau in Prenzlau. Es wäre übertrieben zu behaupten, dass das Wetter mit Spielte oder optimal gewesen wäre.

Schon beim Start in den Ortsteilen regnete es und dies hielt sich fast den ganzen Tag so. Jedoch ließen sich die Teilnehmer davon nicht verdrießen und nutzten die Gelegenheit, die Blumen- und Pflanzenpracht der Ausstellung zu besichtigen.

Interessant und sicher für die Prenzlauer auch in Zukunft von Bedeutung ist



die Gestaltung der Anlagen im Stadtpark und an der Seepromenade. Davon werden die Prenzlauer und ihre Gäste sicher auch in den kommenden Jahren noch viel haben.



Fotos: K. Schimmelpfennig (Stadtverwaltung)

Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die Gelegenheit zur Ausrichtung einer Landesgartenschau dafür nutzen kann, gleichzeitig etwas zu schaffen, das noch lange für den Ausrichtungsort nachwirkt.

Insbesondere die Präsentation der Pflanzen in der Blumenhalle fand großen Anklang unter den Besuchern. Nicht nur, dass man hier vor dem Regen

geschützt war, die Arrangements luden zum Betrachten, Bestaunen und zum Verweilen ein.

Für gelungen wurde mehrheitlich auch die Gestaltung des Stadtparks befunden. So war dieser nicht mit vielen Blumenrabatten überfrachtet und bot dem Spaziergänger einen wohlthuenden Park-Eindruck, der dennoch die eine oder andere Überraschung parat hielt.

Ein wenig Versöhnung mit dem Wettergott konnte die diesjährige Imbissversorgung erzielen.

Nach der Ankunft konnte jeder frei wählen, was man für die persönliche Stärkung benötigte (selbstverständlich musste über einen Sockelbetrag selbst zugezahlt werden).

Und zum Abschluss gab es dann noch Kaffee und Kuchen.

Unter dem Strich war es ein Tag ohne Hektik, der viele Möglichkeiten für Gespräche bot und den die vielen Blüten trotz Regen zu einem relativ bunten Erlebnis machten.

Selbstverständlich waren sich die Teilnehmer darüber einig, wenn das Wetter etwas besser gewesen wäre, hätte es phantastisch werden können.

Die Stadtverwaltung wird auch im kommenden Jahr wieder einen Stadtseniorentag organisieren.

Wohin? Das ist noch ein Geheimnis. Vielleicht haben die Seniorinnen und Senioren auch einen speziellen Wunsch. Dann teilen Sie uns diesen mit.

Burkhard Horn  
Bürgermeister

## Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

### Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

#### Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow/ OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
08.	19.	10.	01.	12.
29.		21.		

#### OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
13.	03.	15.	05.	17.
	24.		26.	

#### OT Schönfeld, nur Am Waldrand



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
02.	13.	05.	15.	08.
23.		25.		28.

### Barnimer Altpapiertonne:

#### Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
22.	19.	17.	14.	12.

#### OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
08.	05.	04.	01.	27.
			28.	

#### OT Tiefensee



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
15.	12.	10.	07.	05.

### Gelber Sack:

#### Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme,

#### OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
09.	06.	05.	02.	13.
23.	20.	18.	15.	28.
			29.	

Die Termine und weitere Informationen wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll sind nachzulesen unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

## Sitzungstermine

23. Juli	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
25. Juli	Stadtverordnetenversammlung
05. August	Ortsbeirat Weesow
06. August	Ortsbeirat Schönfeld
06. August	Ortsbeirat Willmersdorf
07. August	Ortsbeirat Hirschfelde
07. August	Ortsbeirat Tiefensee
08. August	Ortsbeirat Krummensee
08. August	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
19. August	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
20. August	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
21. August	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

**Hinweis:** Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

## Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

### Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

**Hinweis:** Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*Im Auftrag S. Balzer, Gewerbeamt*

## Herzliche Glückwünsche

**Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Juli und August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.**

**Ihre Stadtverwaltung**

## 4. Unternehmer-Stammtisch

Am 3. September um 19 Uhr findet nunmehr der 4. Unternehmer-Stammtisch Seefeld-Löhme in der Fischerhütte in Seefeld statt. Dieses Forum, gedacht als lockerer Treff für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Meinungen der ansässigen Unternehmer und Freiberufler (ohne Vereinszwang), stößt überraschend auf reges Interesse. Hier wird kritisch hinterfragt, werden Probleme diskutiert, aber eben auch Grenzen und Zuständigkeiten aufgezeigt. Durch Einladungen an Gäste wie den Bürgermeister Hr. Horn, den Leiter des Ordnungsamtes Hr. Liebing usw. möchten wir immer wieder neue Anregungen und Themen für Diskussionen geben, kompetente Auskünfte einholen, aber auch das direkte Gespräch för-

dern. Der Unternehmer-Stammtisch Seefeld-Löhme möchte auch künftig den Dialog **mit** der Stadtverwaltung führen, unterstützend tätig werden aber auch Unterstützung einfordern, kritisch und anregend die Entwicklung in der Gemeinde begleiten. Erfreulich für uns Unternehmer ist auch das durch ständige Teilnahme bekundete Interesse des Ortsbeirates. Somit geht so manche Frage auf den „kurzen Dienstweg“. Für die Zukunft kann ich mir ein noch stärkeres Engagement der Wirtschaft in Seefeld-Löhme vorstellen. Ich lade hiermit alle Unternehmen in Seefeld-Löhme herzlich ein teilzunehmen, uns zu unterstützen oder einfach mal im September auf ein „Schnupper-Bierchen“ reinzuschauen. *Jens Dietz*

## Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu:**

**116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80 oder die 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdiensteinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**15.07., 7 Uhr – 22.07., 7 Uhr**

ZÄ Victoria Peukert

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338)75270, Priv. (0171) 4561792

**22.07., 7 Uhr – 29.07., 7 Uhr**

ZÄ Victoria Peukert

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338)75270, Priv. (0171) 4561792

**29.07., 7 Uhr – 05.08., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**05.08., 7 Uhr – 12.08., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**12.08., 7 Uhr – 19.08., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**19.08., 7 Uhr – 26.08., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### ■ Ortsbeirat Hirschfelde

16./17.08. Angerfest  
31.08. Kinderfest

### ■ Ortsbeirat Willmersdorf

10./11.08. Sommerfest

### ■ Siedlerverein Amselhain

27.07. ab 9.00 Uhr Putzen Siedlerheim  
09.08. 13.00 Uhr Vorbereitung Sommerfest  
10.08. Sommerfest des Siedlervereins 2013;  
Wir laden alle Werneuchener und Gäste  
dazu recht herzlich ein!  
14.30 Uhr Basteln für Kinder  
15.30 Uhr Kaffeezeit,  
Spiele und viele Preise für Kinder  
18.00 Uhr Musik, Speisen und Getränke  
20.30 Uhr Fackelumzug  
und dann der Tanz in den Abend

11.08. Aufräumarbeiten

### ■ Siedlerverein Rudolfshöhe

Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein  
Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr Kartenspiel im Siedlerhaus  
10.08. SIMSON Rundfahrt; abends geselliges Beisammensein mit echten Thüringer Rostbratwürsten vom Grill und Bier vom Fass – auch für Nichtmitfahrer

### ■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!  
Beachtet die Änderungen in den Sommerferien!  
Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule  
Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)  
**Achtung!** Ab 07.08. wird der Sport in der Turnhalle Schulstraße durchgeführt!  
Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule  
In den Sommerferien machen wir Mittwochs ab 19.00 Uhr eine Fahrradtour; Treffpunkt ist der P-Platz vor dem Bäckerei Wolf!  
Seniorenport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)  
Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße  
Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

#### Trainingszeiten

Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)  
donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)  
Leichtathletik: dienstags und freitags ab 16.00 auf Sportplatz Wegendorferstr. (In den Sommerferien kein offizielles Training)  
Fußball, Handball und Tischtennis: bitte seht in die folgende Anzeige des Vereins oder besucht die Homepage [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de).

### ■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)  
Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)  
ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)  
Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### ■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

**Gesundheitsturnen** jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2  
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr  
2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

### ■ VSG Seefeld

Seniorenport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2  
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld  
Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld  
Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz  
Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

### ■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe  
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorenport  
Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

### ■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:  
Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr  
Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

### ■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

### ■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten  
jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate  
jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5  
jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12  
Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau  
jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau  
Informationen unter: 03338/75101

### ■ Kreativgruppe Werneuchen

24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., und 11.12.2013

### ■ Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

10./11.08. 13. Regionalparkfest und Grünes Wochenende in Börnicke

### ■ Volkssolidarität Ortsgruppe Werneuchen

21.08. 14.30 Uhr Kaffeeplausch im Restaurant „Annenhof“

### ■ KAG Waldesruh Hirschfelde

17.08. Garten- und Kinderfest

## Information der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Land Brandenburg nimmt die Förderung für selbst genutztes Wohneigentum wieder auf – ILB stellt neues Faltblatt für aktuelle Förderrichtlinien ab sofort zur Verfügung

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft musste zum Ende 2011 einen Antragannahmestopp über die Förderung von Wohneigentum aussprechen.

Der Grund hierfür war die vorzeitige Belegung der verfügbaren Haushaltsmittel.

Die Wiederöffnung des Landeswohnungsbauvermögens ab 2013 kommt der gesamten Wohnraumförderung zugute. Diesen Umstand nutzte das Land u. a. dazu, die **Wohneigentumsförderung** mit teilweise veränderten Instrumenten **ab dem 1. Mai 2013 wieder in Kraft** zu setzen.

Im Mittelpunkt der Förderung stehen neben dem Grundansatz der Schaffung von Wohneigentum – vorrangig im Ge-

bäudebestand – weiterhin die *soziale Komponente, Klimaschutz und Barrierefreiheit*. Mit der Konzentration auf ausschließlich innerstädtische Gebietskulis- sen unterstützt das Land die Kommunen auch künftig bei der Innenstadtentwicklung.

Den Erwerb, den Neubau wie auch die energetische Sanierung von Wohneigentum fördert das Land wieder mit hohen Darlehen. Eine **15jährige Zinsfreiheit** garantiert den Bauherren langfristige Planungssicherheit. Unter den aktuellen Bedingungen am Zinsmarkt, insbesondere aber den Förderprogrammen der KfW, bieten sich den privaten Haushalten somit exzellente Bedingungen für die Bildung oder Modernisierung von selbst genutztem Wohneigentum.

Die behindertengerechte Anpassung von Wohnraum fördert das Land weiterhin mit Zuschüssen. Diese Förderung steht allen berechtigten Personen zur Verfügung, eine Beschränkung auf bestimmte Gebietskulis- sen besteht hier nicht.

**Das neue Faltblatt** weist auf die Fördermöglichkeiten für selbst genutztes Wohneigentum hin und liegt im Foyer Ihrer Stadtverwaltung aus.

Für Informationen zum Antragsverfahren und den Fördervoraussetzungen hält die ILB vielfältige Materialien bereit.

Einen detaillierten und stets aktuellen Überblick zu den spezifischen Fördermöglichkeiten bietet Interessierten Bauherren der Internetauftritt der ILB: [www.ilb.de](http://www.ilb.de).

## Informationen aus den Ortsteilen

### Hirschfelder Angerfest am 16./17. August

#### Freitag 16. August

18:00 Uhr Tanz mit D.J. René

#### Sonntag 17. August

07:00 Uhr Preisangeln

14:00 Uhr Kinderschminken, Hüpfburg, Kegeln, Ponyreiten  
Kaffee und Kuchen, Eis, Broiler, Fleisch vom Grill, Fischspezialitäten  
Tricks für jeden Hund mit Marita  
Theater für Kinder und Erwachsene „Der Froschkönig“  
und ein Zirkusworkshop mit „Tacki und Noisly“ ist ab 17:00 Uhr geplant, kann aber auch etwas später werden  
Förderverein „Hirschfelder Dorfkirche“ stellt sich vor

20:00 Uhr Tanz mit der Band „Centric“

20:30 Uhr Fackelumzug

21:15 Uhr Wesendahler Tanzblüten

(der Erlös aus dem Kuchenverkauf und Spenden werden in diesem Jahr dem Wiederaufbau der Kirche zugute kommen. Bis zum Winter soll schon das neue Dach drauf sein)

### Förderverein Dorfkirche Hirschfelde informiert

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Hirschfelder sowie ALLE die den Wiederaufbau der Hirschfelder Kirche unterstützen möchten. Es ist so weit, die Ausschreibungsunterlagen für den Wiederaufbau der Hirschfelder Kirche sind in Arbeit (Architektenbüro). Nach der Auswertung der Submission kann August/September mit den ersten Bauabschnitt, Dacherneuerung, begonnen werden. Es sind aber viele Eigenleistungen wie Abriss, Stemmarbeiten (alter Fußboden entfernen u.v.m.) von uns zu erbringen und dazu brauchen wir Ihre tatkräftige Unterstützung und Hilfe. Der Termin des Arbeitseinsatzes wird in unseren Schaukasten an der Kirche ausgehangen oder kann unter 01738129898 erfragt werden. Wir würden uns freuen, wenn uns viele tatkräftige Helfer beim Wiederaufbau der Kirche unterstützen. Des weiteren sind wir auf jede finanzielle Spende angewiesen und dankbar.

Jürgen Albrecht, Vorsitzender

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge:  
Bankverbindung: Sparkasse Barnim  
Konto Nr. 3000028691  
Bankleitzahl 17052000



# Löhme – es sollte etwas Besonderes werden

Die Einwohner feierten ihr 30. Parkfest

Die Löhmer feierten am dritten Juniwochenende ihr 30. Parkfest, offiziell begann es am Samstag mit dem Lauf um den Haussee.

Wochen und Monate zuvor begannen die Bürger mit den Vorbereitungen zum Jubiläum, egal ob im Verein, der Feuerwehr, der Jagdgenossenschaft, der Kita Zwergenland oder der heimischen Werkstatt wurde der Festumzug unter dem Motto „Löhme damals und heute“ vorbereitet.

Pünktlich 13.00 Uhr gab die Schützengilde Löhme 1992.e.V. den Startschuss, auf Grund der zahlreich angemeldeten Teilnehmer war die Dorfstraße von den Revierpolizisten gesperrt worden, so konnten sich die zahlreichen Gäste auf die einzelnen Bilder konzentrieren.

Für die Teilnehmer war erstaunlich, von so zahlreichen Gästen am Straßenrand und im Park begrüßt zu werden.

Für den zweiten Höhepunkt – das Benefizkonzert – konnte die Bläserformation des Bundespolizeiorchesters gewonnen werden.

Der Erlös des Konzertes, das Startgeld vom Hausseelauf, die Einnahmen vom Kuchenverkauf und den Spenden der Vereine von insgesamt 1000 Euro konnten am 27. Juni an das Hospiz Drachenkopf Eberswalde übergeben werden.

Dieses Jahr hatte sogar die Sonne ihr schönstes Gesicht aufgesetzt, so feierten die Löhmer und ihre Gäste traditionell beim Kaffeetrinken mit den Rentnern, Pokal- und Späßschießen mit der Schützengilde, Traktorfahrten, Schminken



und Malen für die Kinder, dem Auftritt der „The Flying Hawks“ Werneuchen e. V. und von mehren Künstlerdoubeln, der Tombola der Kita, dem Aalgreifen und vielem mehr. Am Abend bestaunten die Gäste ein schönes Feuerwerk am See.

Katrin und Jens sorgten für tolle Stimmung beim Tanz bis in den Morgen.

Nach wenigen Stunden Schlaf traf man sich zum Frühschoppen oder zum Fußballspiel im Park.

Pünktlich um 12.00 Uhr war der leckere Erbseneintopf aus der Gulaschkanone fertig.

Herzlichen Dank gilt allen „Aktiven“, den „Unterstützern“ der LVB Seefeld, DJ Bubi, Ute vom Paintball Löhme.

Für das leibliche Wohl sorgten u.a. die Fleischerei Neuendorf und der Getränkehandel Wichmann.

Die fleißigen Hände vom Aufbau und weitere Helfer sorgten dafür, dass am Sonntagabend die gewohnte Ruhe im Park einkehren konnte.

Zurückblickend – es war etwas Besonderes, ein besonders schönes Fest.

Vielen Dank sagt das Organisationskomitee und der Ortsbeirat – bis zum nächsten Jahr.

Uwe Scholz



Foto's: Richter, Reuther, Hospiz

## Willmersdorfer Feuerwehr bekommt ihre Fahne

Feierliche Fahnenweihe zum Willmersdorfer Sommerfest

Seit vielen Jahren wurde davon gesprochen und nun ist es endlich soweit. Es sind genug Gelder gesammelt worden und die Freiwillige Feuerwehr Willmersdorf bekommt ihre lang ersehnte Fahne. Diese ist ein handgearbeitetes Einzelstück, gefertigt von der Firma Fahnenkö-singer. Sie ist mit sehr viel Liebe zum Detail hergestellt worden und somit ein wirkliches Schmuckstück. Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die seit vielen Jahren die Kameraden durch ihre Spenden unterstützt haben.

Die Feierlichkeiten zur Fahnenweihe beginnen am Samstag, den 10. August, um 11 Uhr. Hierzu wird es einen Festumzug unter musikalischer Begleitung geben und die feierliche Zeremonie zur Fahnenweihe findet am Festplatz statt.

Zu den Feierlichkeiten werden neben anderen vielen Gästen auch eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Ustronie Morskie erwartet.

Unser Sommerfest startet jedoch schon, wie in jedem Jahr, am Freitag. Es beginnt am 9. August um 19 Uhr mit dem Auftritt des Blumberger Chors in der Willmersdorfer Kirche. Anschließend geht's ab 20 Uhr am Festplatz mit Tanzmusik von DJ Sven weiter. Um 21.30 Uhr findet der traditionelle Fackelumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf für die Kinder statt.

Am Samstag geht's um 14.30 Uhr am Festplatz mit der Willmersdorfer Kaffeetafel weiter. Für unsere kleinen Gäste gibt's am Nachmittag eine Hüpfburg, Entenangeln, Zuckerwatte und Popcorn, Waffeln und Eis, Ponyreiten, Kinderschminken und eine Modelleisenbahn.

Am Abend gibt's dann wieder Tanzmusik von DJ Sven.

Wie in jedem Jahr möchte ich alle Willmersdorferinnen und Willmersdorfer bei der Organisation und Vorbereitung um Hilfe bitten.

Wir benötigen für die Kaffeetafel wieder viel hausgebackenen Kuchen, der Erlös wird wie im letzten Jahr für die Dorfchronik verwendet.

Außerdem benötigen wir Blumenspenden für die Dekoration sowie fleißige Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau.

Die Versorgung übernimmt die Gaststätte „Märkischer Hof“.

Wir freuen uns auf unser Sommerfest, auf unsere Gäste und gemeinsam werden wir uns das wieder gemütlich machen.

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IVA – Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA).

*Kristin Niesel  
Ortsvorsteherin*

## Jagdhörner ertönen weiterhin

Die Jagdhörner sind seit Jahrhunderten eines der Handwerkszeuge der Jäger. Sie dienen zur Verständigung, zum An- und Abblasen der Jagd und zum Verblasen des erlegten Wildes, wobei für jede

erlegte Wildart ein eigenes Totsignal geblasen wurde.

Heute hört man diese Signale auf den Jagden in unserer Region leider immer seltener. Handys ersetzen den Hörner-

klang zum Beginn und Ende der Jagd, lediglich nach dem „Strecke“ legen hört man noch vereinzelt die Jagdhörner. Jagdliches Brauchtum verschwindet immer mehr und nicht nur mit den Jagdhörnern. Aber es gibt sie noch diese Jäger, für die das Jagdhorn mehr bedeutet und die in Bläsergruppen die Tradition fortsetzen. Allein in Brandenburg gibt es viele Gruppen, die auch in der Öffentlichkeit auftreten oder in jährlichen Wettbewerben ihre Leistungen vergleichen. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen wo z.B. der Landesjagdverband Brandenburg durch regionale Jägerschaften mit dem „Lernort Natur Mobil“ vor Ort sind, stellen sich unsere Bläser vor. Die Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock aus dem Jagdverband Bernau ist im Landkreis Barnim sehr aktiv. Nicht nur bei jagdlichen, sondern auch bei öffentlichen oder privaten Anlässen sind sie vertreten. Wer Näheres über das Jagdhornblasen erfahren möchte, kann sich gern unter nachfolgender Internetadresse informieren: [Jagdhornblaesergruppe-Hubertusstock@web.de](mailto:Jagdhornblaesergruppe-Hubertusstock@web.de)

*Peter-C. Neigenfind, JV Bernau e.V.*



# Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

## Beachtet die Änderungen in den Sommerferien!

### Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball werden neu festgelegt!

Abt. Fußball informiert!

Am 27. Juli finden auf dem Sportplatz in Werneuchen Blitzturniere statt! Um 11.00 Uhr beginnen die Frauen und Ü 35 mit ihrem Turnier. Bei den Frauen werden RW Werneuchen, SG Crussow, TKC Wriezen und SV Eichwalde 2005 gegeneinander antreten.

Bei den Ü 35 sind noch nicht alle Mannschaften bekannt.

Ab 14.00 Uhr beginnt dann das Blitzturnier unserer 1. und 2. Männermannschaften.

Dort wird RW Werneuchen mit beiden Mannschaften sowie SV Hertha 23 Neutrebbin und Rüdnitz/ Lobetal antreten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

### Vorbereitungsspiele der Männermannschaften

Sonntag, 14. Juli

14.00 Uhr RW Werneuchen II gegen GW Bergfelde

Samstag, 20. Juli

15.00 Uhr RW Werneuchen I gegen SV Schmöckwitz/Eichwalde

Mittwoch, 31. Juli

19.30 Uhr RW Werneuchen II gegen Hirschfelde

### Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.00-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

### Das 7. Walter Krüger-Gedenkturnier findet am 17. und 18. August im Hangar 3 statt.

Samstag: Turnierbeginn um 09.00 – 12.30 Uhr wbl. E- Jugend Mannschaften:

- 2x Werneuchen
- HSV Bernauer Bären
- Frankfurter HC
- 2x KSV Ajax
- Motor Henningsdorf
- Stahl Finow

Samstag: Turnierbeginn um 13.00 – 16.00 Uhr ml. D- Jugend

- Werneuchen
- Bad Freienwalde
- MTV Altlandsberg
- Müncheberg-Buckow
- Stahl Finow
- 2x Fredersdorf

Sonntag: Turnierbeginn um 09.00 – 11.30 Uhr wbl. C- Jugend

- Werneuchen
- VSG Altglienicke
- TUS Hellersdorf

Zwei Zwischenspiele der ml. C- Jugend Werneuchen und Müncheberg-Buckow

Sonntag: Turnierbeginn um 12:00 – 15.00 Uhr wbl. B- Jugend

- Werneuchen/ Hennickendorf
- MTV Altlandsberg
- Bad Freienwalde
- LOK Templin

Walter Krüger Gedenkturnier

An alle Freunde des Handballs appellieren wir „Kommt und feuert unsere Mannschaften an!“

Abt. Handball

### Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag

II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonabend	10.00 bis 13.00 Uhr

### Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

### Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Hartmut Ellert, Andreas Förtsch, Matthias Götze, Sven Gossow, Marion Herrmann, Regina Jeske, Barbara Junker, Germaine Keiling, Torsten Korb, Heiko Krock, Angelika Möricke, Norbert Schumann, Jürgen Stettinisch, Simone Winkelmann, Dieter Wühle



## Leichtathletik im Juni

Justin wurde Vizelandesmeister im Mehrkampf

Am 12. Juni wurde vom LAC Berlin ein Werfertag durchgeführt. Dabei konnte sich Justin Kaloe in der AK U16 im Diskuswurf erneut auf eine Weite von 37,64 m steigern und den 3. Platz belegen. Im Kugelstoßen kam Justin ebenfalls auf den 3. Platz. Bei den Mädchen AK U18 belegte Nicole Gaus den 1. Platz. Bei diesem Werfertag hatten wir unseren „Neuzugang“ Till Elstermann für das Kugelstoßen und Speerwerfen gemeldet. Bei seinem 1. Wettkampf in der AK U18 gab es für uns eine positive Überraschung. Im Kugelstoßen kam Till auf gute 11,05 m und belegte den 2. Platz. Im Speerwurf war er noch besser. Am Ende reichten 31,80 m für den 1. Platz und das nach 3 Trainingseinheiten. Eine echte Verstärkung für unseren Verein.

Am 15. Juni ging es voller Optimismus zu den Landesmeisterschaften im Mehrkampf nach Frankfurt (Oder). Durch kontinuierliche Trainingsarbeit ist es uns gelungen, Justin maximal auf diesen Jahreshöhepunkt vorzubereiten. Gleich in der 1. Disziplin, dem Diskuswurf, konnte sich Justin auf 39,31 m steigern. Das bedeutet ein guter Auftakt mit einem 3. Platz. Sofort waren wir voller Hoffnung, dass es am Ende zu einer Medaille reichen könnte. Im Mehrkampf möchte man möglichst Bestleistungen in allen Disziplinen erreichen.

Justin schaffte tatsächlich in den ersten 4 Disziplinen persönliche Bestleistungen und übernahm die Spitze vor jeweils 4 Rivalen vom SC Cottbus und vom SC Potsdam, die alle die Sportschulen besuchen. Die letzte Disziplin musste also entscheiden, ob oder welche Medaille es wird. Das Kugelstoßen sollte die Entscheidung bringen. Justin kam mit

12,89 m fast an seine Bestleistung heran, aber sein Rivale aus Cottbus stieß die Kugel fast 15 m weit und damit sicherte er sich den Titel eines Landesmeisters – Justin wurde überraschend Vizemeister und erreichte eine Punktzahl, die über der geforderten Qualifikationsleistung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft liegt.

Im Einzelnen erreichte Justin folgende Ergebnisse, die vielleicht auch für die Europaschule interessant sind:

Diskus	39,31 m
100 m	12,48 sek
80 m Hürden	11,91 sek
Kugel	12,89 m
Weitsprung	5,60 m

mit einer Gesamtpunktzahl 2.853 !

Als Trainer sind wir natürlich sehr stolz, dass es durch unsere Arbeit gelungen ist, einen Anfänger, der im September 2011 seinen 1. Wettkampf bestritt, nach knapp 2 Jahren Training zum Vizemeister des Landes Brandenburg zu führen. Für unseren Verein ist hervorzuheben, dass ein Athlet erstmalig an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen kann.

Justin wird nach den Ferien in Eberswalde zur Schule gehen. Wir haben deshalb für ihn das Training am Stützpunkt des Kreises Barnim, beim SV Motor Eberswalde abgesprochen. Für seine weiterer sportliche Laufbahn wünschen wir ihm viel Erfolg !

In der nächsten Ausgabe werden wir über unsere Ergebnisse bei der Berlin-Brandenburgischen Seniorenmeisterschaften und dem Springermeeting des SV Weißensee Berlin berichten.

W. Natho Abt. Leichtathletik

## United-Soccer-Camp in Werneuchen

Vom 24. bis 28. Juni fand auf dem Sportplatz an der Wegendorfer Str. ein Fußballcamp des United-Soccer-Camp e.V. statt. United-Soccer-Camp e.V. ist ein Verein aus Leipzig, der deutschlandweit Fußballcamps veranstaltet. Anfang diesen Jahres kam der Verein auf unseren Fußballverein zu und bot an, auch in Werneuchen ein Ferienfußballcamp zu veranstalten. Gesagt getan und ruck zuck waren alle organisatorischen Fragen geklärt.

Am ersten Ferienmontag war es dann soweit, 40 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren aus Werneuchen, Bernau und sogar aus Berlin trafen sich auf dem Sportplatz. Dort wurden sie schon von einem 5 köpfigen Trainerteam erwartet und jedes Kind bekam sein Trikot, Hose, Stutzen und eine Trinkflasche. Dann erfolgte eine altersgerechte Aufteilung in vier Trainingsgruppen und los ging es. Leider sorgte am Dienstag das Wetter für lange Gesichter und durchweichte Trainingsklamotten. Da die Wetterprognose für die nächsten Tage auch eher Regen erwarten ließ, waren die Aussichten schlecht. Da aber die Stadt Werneuchen seinen Kindern zu Hilfe kam und eine teilweise Nutzung des Hangar 3 gestattete, fiel das Camp nicht ins Wasser. Ein riesen Dankeschön an die Stadt Werneuchen von der Abteilung Fußball und sicher auch von den Eltern unserer Camp-Teilnehmer.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das 1. Werneuchener Sommerfußball-Camp alle Erwartungen erfüllt hat. Die Crew vom United-Soccer-Camp e.V. machte einen tollen Job, mit viel Fachwissen und einer super Art, mit den Kindern umzugehen, kitzelten sie aus jedem Einzelnen Höchstleistungen hervor. Die Rundum-Betreuung mit Mittagessen, Obstangebot und Getränkeversorgung klappte wie am Schnürchen. Zum Abschied gab es für alle ein Bild und viele Pokale wurden verteilt. Für die Jungs vom United-Soccer-Camp e.V. steht jedenfalls fest, nächstes Jahr gibt es wieder ein Fußballsommer-Camp in Werneuchen, aber diesmal in der zweiten Ferienhälfte.

Abteilung Fußball



## Saisonrückblick der Abteilung Tischtennis

Werneuchener gehören zu den Besten im Land Brandenburg

Am 21. Juni trafen sich die Mitglieder der Abteilung TT des SV Rot-Weiß Werneuchen mit Kind und Kegel zur Saisonabschlussfeier. Ein traumhaftes Wetter begleitete den Abend vor der Halle am Flugplatz und es wurde auch darum recht spät.

Es war ein lockerer Abend mit Musik von DJ Sven, dessen Jungs Colin und Calvin Sucrow-Linsmeier in der Nachwuchsmannschaft des SVRW spielen. Zusammen mit Lars Oppermann, Lukas Nicolas, Phillip und Kevin Roland, Daniel Rentzsch, Tobias Schmidt, Sebastian Wolf und Marvin Kaiser haben sie erstmalig den Meistertitel in der Landesliga gewonnen. Pokal und Urkunde wurden für diese Feier zurückgehalten und unter wildem Beifall der 55 Teilnehmer übergab Abteilungsleiter Ben Neffin beides der Mannschaft. Ben konnte noch zwei weitere Pokale übergeben, denn die Saison 2012/13 war für die TT-Abteilung so erfolgreich wie nie zuvor in der nun 12-jährigen Geschichte des Wettkampf-TT in Werneuchen.

Die 1. Mannschaft holte den Staffelsieg in der Landeskategorie, also den Meistertitel und setzte sich danach in notwendigen Religationsspielen durch, die zum erstmaligen Aufstieg in die Landesliga Brandenburgs berechtigten.

Die 2. Mannschaft wurde in der stark besetzten Barnimliga Erster und holte so den dritten Meistertitel der Saison nach Werneuchen. In beiden Klassen standen am Ende der Punktspiele Werneuchener an der Spitze der Einzelwertungen:

Daniel Rentzsch

1. Platz Landeskategorie

Remo Hempel

2. Platz Barnimliga

Colin Sucrow-Linsmeier

2. Platz Jungen/Landeskategorie

Auch im Doppel rangierten Werneuchener an der Spitze der Ligen. Erfolgreich waren Remo Hempel/Mario Grupe und Ralf Werner/Frank Bielig sowie die Brüder Colin und Calvin Sucrow-Linsmeier.

Neben den drei Meisterschaftssiegen ist der 2. Platz der 5. Mannschaft hoch zu loben. Die Mannschaft ist in der Besetzung Ralf Werner, Ludwig Böhme, Frank Bielig und Gabi Kwasniewski damit in die Kreisliga aufgestiegen.

Bevor es richtig ans Feiern ging, wurden noch die Jüngsten gewürdigt. Die Kindermannschaft spielte die gesamte



Die 2. Mannschaft wurde Barnimmeister

Saison gegen Mannschaften, deren Spieler 2-3 Jahre älter waren. Darum ist der 9. Platz im Zehnerfeld eine tolle Leistung.

Die aufgeführten Erfolge und gute Leistungen werden sogar noch von zwei Mitgliedern des Nachwuchses übertroffen. Herausragend sind die Ergebnisse von Daniel Rentzsch und Antonia Fischer. Der 15-jährige wurde zusammen mit



Daniel Rentzsch

Moritz Voß aus Prenzlau Landesmeister im Doppel und unterlag im Einzelfinale knapp. Auf dem Weg zum Vize-Meister bezwang er Ende 2012 Topspieler aus Hohen-Neuendorf, Eberswalde und Eggersdorf. In der 2013 gespielten Rangliste, die sich über mehrere Turniere hinweg, belegte er im Abschlussturnier den 2. Platz und gehört in seiner Altersklasse weiter zu den 10 besten TT-Spielern in Brandenburg. Toni Fischer wurde 2012 Kreismeister und gewann überraschend das Ranglistenturnier. Auch sie gehört nun zu den Besten in Brandenburg. Für ihre Erfolge heimsten beide ordentlich Punkte ein, so dass Werneuchen nun an Platz 12 der Vereinsrangliste für Nachwuchsmannschaften steht, in der 51 Vereine gewertet werden.

Ben Neffin brauchte also nach dieser Saison auf der Feier keinen extra motivieren, denn alle sind stolz auf die 45 Mitglieder-Truppe, die auch in der kommenden Saison mit 6 Erwachsenen und zwei Nachwuchsmannschaften an den Start gehen wird. In den Männermannschaften spielen auch erfolgreich unsere 3 Frauen. Gabi Kwasniewski in der 5., Rita Manthey und Rosi Spengler in der 6. Mannschaft. Rosi ist übrigens die Nr. 2 in ihrer Altersklasse Ü 70 in Brandenburg.

Nachdem Pokale und Urkunden übergeben waren, wurde gegrillt, gegessen, getrunken, geklönt, geschwätzt, getanzt und geträumt von zukünftigen Leistungen.

Hans Buley

Abt. TT SV Rot-Weiß Werneuchen

# 19. Internationale Lübecker Handballtage

Zwei Mannschaften wurden ein Team

Gemeinsam mit unserem neuen Partner aus Hennickendorf ging es am Donnerstag, dem 20. Juni zu den 19. Internationalen Handballtagen nach Lübeck.

Trotz des schlechten Wetters im Vorjahr, waren alle mit einer enormen Vorfreude angereist. Das Quartier war zwar keine Luxusherberge, aber wir hatten die kleine Turnhalle für uns allein und konnten das Turniergelände zu Fuß erreichen. Wie im Vorjahr starteten wir als SG Hennickendorf-Werneuchen (I + II), wobei das Trainerteam sich bereits lange vor dem Turnier entschieden hatte, dass

am Ende nur bedingt aussagekräftig war, was die Spielstärke beider Mannschaften anging. Um 20.40 Uhr war dann unser zweites Vorrundenspiel, in dem der Gegner TSG Sprockhövel 1881 hieß und aus dem Ruhrgebiet kam. Hier konnten unsere Mädels zeigen, dass sie ein spielstarkes Team sind und sich mit 8:4 durchsetzen, wobei gleich 4 Spielerinnen je zweimal trafen! Nach einer relativ ruhigen Nacht ging es dann am Morgen gegen die SG WiFT Neumünster, die ebenfalls klar mit 9:5 besiegt wurde. Auch hier konnten sich wieder 4 Spieler-

und so konnte im weiteren Verlauf der Partie ein Gleichgewicht erreicht werden, auch wenn wir uns letztlich mit einem 6:10 geschlagen geben mussten. Damit konnte unsere Mannschaft die Vorrunde mit 3 Siegen und 2 Niederlagen und einem Torverhältnis von 31:27 durchaus positiv abschließen. Die Disco am Abend hatten sich die Mädchen dann redlich verdient, auch wenn klar war, dass es am nächsten Morgen um 8.30 Uhr gaaaaanz schwer werden würde. Zu dieser frühen und nasskalten Stunde ging es um den Einzug in die Runde der letzten 16. Der Gegner hieß TSV Neustadt und kam ebenfalls aus der Umgebung von Lübeck. Schnell zeigte sich, dass wir dieser Mannschaft nicht gewachsen waren. Ob es nun an der Müdigkeit, der Kälte oder aber einfach nur an der kompakt stehenden Abwehr der Holsteiner Mädels lag – in der ersten Halbzeit wollte uns einfach kein Tor gelingen. Da sich im Gegensatz dazu unsere Abwehr zu langsam und unflexibel bewegte, war die Entscheidung bereits vor der Pause gefallen. Die aufrüttelnden Worte des Trainers halfen da wenig. Zwar konnten unsere Mädels in der 2. Halbzeit noch 3 Tore erzielen, aber die Chance auf einen Sieg war nie wirklich da. Mit einer 3:10-Niederlage verabschiedete sich unsere Mannschaft als 17. von 36 gemeldeten Teams trotzdem mit erhobenem Haupt aus dem Turnier und mit der Gewissheit aus Lübeck: Wir kommen wieder!

Fazit: Das Hauptziel unserer diesjährigen Lübeckfahrt wurde hundertprozentig erfüllt. Wir sind ein Team geworden. Das wurde nicht nur klar, wenn die Mädels zusammen saßen und klönten oder ausgelassen feierten (s. [www.zicken-team.de](http://www.zicken-team.de)), sondern auch auf dem Spielfeld, wo im Achtelfinale des B-Pokals erstmals eine komplett gemischte Mannschaft spielte und dem HSV Wildau 1950 nur denkbar knapp mit einem Tor unterlag. Mit diesem Team können wir zuversichtlich auf die vor uns liegenden Aufgaben schauen.

Werneuchen spielte:

im Tor: Sarah Raschke

Lea Kalläne (12), Anna Ludwig (8), Rabea Rothgänger (5), Julia Bunk (4), Romy Hübscher (2), Vanessa Schlegel (2), Ayleen Sabrowski(2) und Yasmin Köhler

Betreuer: Rene Kalläne und Holger Ludwig



Das neue Handballteam

beide Mannschaften im Prinzip noch mal in ihren „alten“ Besetzungen spielen sollten. Lediglich Lea Kazurki als Torfrau wurde an den HCH verliehen und Vanessa Schlegel spielte im Gegenzug für den RWW. Am Freitagvormittag blieb noch Zeit für einen Stadtbummel, bei dem je nach Interessenlage alte Gebäude oder schicke Einkaufsläden besucht wurden. Am Nachmittag startete dann der große Umzug – diesmal direkt vom Holstentor und natürlich mit einer kräftigen „Dusche“. Beim Eintreffen auf der Sportanlage blieb nicht viel Zeit, da wir gleich in der 1. Spielrunde antreten mussten. Der Gegner hieß BBI Saxburg Ravenstedt und kam aus Dänemark. Bereits vor Jahresfrist hatten wir uns gegen die Dänen sehr schwer getan, was nicht zuletzt an den extrem verklisterten Bällen lag, mit denen unsere Mädels nur sehr schwer zurecht kamen. Dies führte zu zahlreichen Fehlabspielen und einer ganz schlechten Chancenverwertung (einschließlich verworfenem Siebenmeter), so dass die 2:5-Niederlage

innen in die Torschützenliste eintragen.

Kurz vor dem Mittagessen hieß der Gegner TSV Groß Grönau, was ebenso wie Neumünster in der Nähe von Lübeck liegt. Ein schnelles 3:0 schien auch hier die Weichen auf einen klaren Sieg zu stellen, aber dann kamen die Mädels aus Grönau besser ins Spiel, so es plötzlich nur noch 4:3 Stand. Mit einer konzentrierten Schlussphase und hohem kämpferischen Einsatz konnte dann jedoch der 6:3-Erfolg gesichert werden. Damit war klar, dass wir vom 3. Tabellenplatz nicht mehr verdrängt werden konnten und so die Qualifikationsrunde für den A-Pokal erreicht hatten, was bei der Spielstärke dieses Teilnehmerfeldes eine hervorragende Leistung unserer Mannschaft darstellt. Im letzten Spiel des Tages ging es gegen die bereits als Gruppensieger feststehende SG Spandau. Obwohl wir in dieser Partie nichts zu verlieren hatten, begannen die Mädels sehr nervös und gerieten schnell in einen Rückstand. Aber dann zeigte sich wieder das Kämpferherz unserer Mannschaft

## Neuen Sponsor gewonnen

Guter Saisonabschluss bei Blau-Weiß Hirschfelde

Die Fußballmannschaft von Blau-Weiß Hirschfelde präsentierte sich in der vergangenen Saison in der 2. Kreisklasse Staffel B in Geschlossenheit auf sportlich-kämpferischem Niveau, berichtet der Vereinsvorsitzende Lars Hübner. Er freute sich zusammen mit den Vereinsmitgliedern und den Familienangehörigen über den wieder erwachten Teamgeist in Hirschfelde. Noch im letzten Jahr musste Blau-Weiß aus der Staffel ausscheiden, weil nicht mehr ausreichend Spieler zur Verfügung standen. Die Moral war am Boden. Das endgültige Aus war nicht mehr weit.

In einem gemeinsamen Kraftakt besann man sich auf seine menschlichen und spielerischen Qualitäten. „Wir sind vielleicht nicht die beste Mannschaft im Landkreis, aber wir halten wieder zusammen und bilden ein Team, das Lust auf Fußball hat“, fasst Lars Hübner die momentane positive Stimmung zusammen.

Mit dem neu erwachten Mannschaftsgeist zeigte sich am vergangenen Sonntag ein Achtungserfolg. Blau-Weiß nahm als Vorletzter dem Tabellendritten Union Eberswalde II den sicher geglaubten Sieg ab – unentschieden! Das ist nur insofern bemerkenswert, als die Hirschfelder in der Hinrunde auswärts eine 16:0-Klatsche kassierten. Das spricht für sich und brachte dem Verein nicht nur die Anerkennung der Zuschauer, sondern auch einen neuen Sponsor. Carsten Reinbacher vom LVM-Servicebüro in Straus-



Die Mannschaft von Blau-Weiß Hirschfelde zusammen mit den Sponsoren Dr. Burkhard Siebert und Carsten Reinbacher vom LVM-Servicebüro in Strausberg nach dem Saisonfinale auf eigenem Platz

Foto privat

berg ließ sich von der Fußballbegeisterung des Teams mitreißen und unterstützt die Jungs nun langfristig. „Es macht viel Spaß zu sehen, wie es in Hirschfelde vorwärts geht – das muss man einfach fördern“, teilt der 51-jährige Werneuchener mit, der auch gleich Vereinsmitglied wurde. Vorstand und Sponsor schmieden bereits neue Pläne für Projekte, um die Mannschaft zu präsentieren.

„Als nächstes werden wir unsere eigene Internetpräsenz auf die Beine stellen, um aktuell aus dem Vereinsleben und von den Spielen zu berichten“, so Reinbacher weiter.

In Hirschfelde hat man also viel vor. Und sportlich? Es werden keine Luftschlösser gebaut bei den Hirschfeldern.

Das ist sicher. Und so bleibt man auf dem Teppich und will in erster Linie die Mannschaft festigen. „Wir wollen neue Spieler integrieren, das sportliche Niveau langsam steigern“, fasst Lars Hübner das oberste Ziel zusammen. Außerdem soll es natürlich in der neuen Saison ein besserer Tabellenplatz sein. Auch in Sachen Infrastruktur ist einiges geplant. Hier liegt der Fokus auf den Umkleieräumen. Am Platz soll es neue Sitzmöglichkeiten geben. Dann wäre der Hirschfelder Fußball auch wieder für ältere Zuschauer interessant.

Blau-Weiß scheint also auf einem guten Weg zu sein. Aus heutiger Sicht sind die Ziele auch erreichbar.

Jan-Pierre Habicht







### **13. Regionalparkfest und Grünes Wochenende am 10. und 11. August, ab 10 Uhr in Bernau bei Berlin, Ortsteil Börnicke**

Landleben genießen, Landluft schnuppern und Landlust spüren – so das Motto des zweitägigen Festes auf dem Gutshof Börnicke.

Umrahmt von einem kurzweiligen Bühnenprogramm gibt es einen großen Bauern- und Handwerkermarkt, eine Traktorenparade und viele andere Erlebnisangebote für Groß und Klein. Die Dorfkirche Börnicke kann besichtigt werden, das Schulmuseum wird geöffnet sein, der KulturGut-Speicher bietet kulturelle und kulinarische Angebote und auch der Kinderbauernhof lädt zum Besuch ein.

Im Rahmen des Festes wird am Sonnabend, den 10. August, 14 Uhr, der Radfernweg RUND UM BERLIN im Landkreis Barnim eingeweiht.

Das Bühnenprogramm und weitere Informationen zum Fest finden Sie unter [www.bernau.de](http://www.bernau.de)

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Stadt Bernau bei Berlin, dem Bauernverband Barnim e.V. und dem Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. organisiert.

*F. Müller  
Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.,  
Öffentlichkeitsarbeit*

## **Super Stimmung und viel Spaß beim Sommerfest der „Flying Hawks“**

Am 19. Oktober ist Bockbierfest

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr unser Sommerfest statt.

Der Wettergott hat sich von seiner besten Seite gezeigt, das Fest war sehr gut besucht.

Ab 15 Uhr konnten die vielen Kinder die Garteneisenbahn von Heiko aus Schönfeld fahren lassen, mit der Kreativgruppe Werneuchen basteln, im Kinderkarussell ihre Runden drehen, sich schminken lassen oder in der Hüpfburg toben.

Ab 16 Uhr war Jeannine aus Börnicke mit ihren Ponys da. Auf dem Rücken der Pferde ließen die Kinder die Seele baumeln. Zwischendurch erfreuten die „The Flying Hawks“ – Kids unsere Gäste mit kleinen Tanzeinlagen. Unsere Jugendgruppe führte den Gästen ihr Auftrittsprogramm vor. Es war super und die Gäste waren begeistert.

Die Kinder aus unserer Tanzgruppe verkauften den von ihren Eltern selbstgebackenen Kuchen und Carola schaltete die Popcornmaschine an.

Vielen Dank an die Kinder und ihre Eltern.

Nicht nur für Essen und Trinken war gesorgt, sondern auch für gute Musik.

Ab 18 Uhr sorgte DJ Bello für gute Unterhaltung und Stimmung und ab 19 Uhr heizte die Band „Whiskey & Soda Ligth“ so richtig ein.

Die Musik war super gemischt und für jeden war etwas dabei. Es gab nicht nur für die Linedancer Countrymusic, sondern im Wechsel, wie es bei uns schon

Tradition geworden ist, auch Musik für die Nicht-Linedancer. So konnte jeder das Tanzbein schwingen.

Zu etwas späterer Stunde konnten wir uns noch an den Dorfweibern des Männerballetts des 1. KCW erfreuen. Sie kamen mit einem Traktor angefahren und eroberten sofort die Herzen der Gäste. Jungs, ihr wart eine Spitzenklasse – vielen Dank für euren Auftritt.

Für dieses gelungene Fest möchte ich mich bei der Kreativgruppe Werneuchen, bei Heiko aus Schönfeld, bei Jeannine aus Börnicke, bei der Bäckerei Wulff für die Brötchen und den vielen fleißigen Helfern bedanken, denn ohne euch wäre es nicht gegangen.

Mein besonderer Dank geht an die Mitglieder des 1. KCW, die seit 14.30 Uhr vor Ort waren und bis zum Schluss die Bewirtung der Gäste übernommen haben – vielen Dank. Des Weiteren möchte ich mich rechtherzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen bedanken. Ihr habt durch die schnelle Bereitstellung des Bierkühlers (der vorhandene Kühler war ausgefallen) das Fest gerettet, denn warmes Bier schmeckt beim besten Willen nicht.

Vielen Dank auch an unsere Gäste und ich hoffe, ihr hattet trotz kleinerer Pannen ein schönes Fest und seid am 19. Oktober bei unserem Bockbierfest wieder dabei.

*Monika Kühne  
Vereinsvorsitzende*

# Jugendfeuerwehr Schönfeld machte einen Ausflug zum Kletterpark

Spaß und Anstrengung beim „Fliegenden Eichhörnchen“

Samstag, den 4. Mai, machte die Jugendfeuerwehr Schönfeld einen Ausflug in den Kletterpark Schorfheide.

Das Wetter spielte mit und die Stimmung war super.

Als wir ankamen, wurden uns zuerst die Sicherheitsgurte angelegt und erklärt, wie man die Karabiner bedient.

Danach machten wir das „fliegende Eichhörnchen“.

Niemand wusste zuvor was das ist, doch als wir ein Seil, das 15 m in die Höhe ging, sahen, wurde uns alles klar.

Jeder wurde einmal in die Höhe gezogen und für manch einen war dies eine echte Herausforderung.

Denn die Höhenangst spielte eine große Rolle, aber trotzdem wollte jeder einmal ganz nach oben.

Einer nach dem anderen wurde nach oben gezogen und dort absolvierten wir zusammen den Einführungsparkour.

Alle mussten diesen Einführungsparkour durchlaufen und dann ging es richtig los.

Parkour für Parkour ging es voran und



nicht jeder Abschnitt war leicht, da es Schritt für Schritt immer schwieriger wurde.

Es machte allen riesigen Spaß und nach 2 Stunden klettern, waren wir fix

und fertig, so dass auf der Rücktour im Auto nur noch schlafen angesagt war.

*Jugendfeuerwehrkameradin  
Nadine Seyfarth*

# Grundschule im Rosenpark beendet das Schuljahr 12/13 mit Spitzenleistungen

Regionalfinale in der Leichtathletik mit Bestleistungen

Nach dem sich Anfang des Schuljahres die Jungen und die Mädchen der Leichtathletik-Schulenauswahl auf Kreisebene erfolgreich durchsetzten, folgte Mitte Mai nun das Regionalfinale in Eberswalde.

Hier galt es jetzt auch gegen die großen Grundschulen aus der Uckermark zu bestehen. Während unsere Jungen durchgehend gute Ergebnisse erkämpften und am Ende einen akzeptablen 6. Platz belegten, begannen die Mädchen mit einem Paukenschlag und siegten über 4 x 75 m in der Staffel. Im Kugelstoßen und 75 m-Sprint ließ man nichts anbrennen, die Mädchen waren weiter auf Podestplatzkurs. Das nächste Ausrufezeichen setzte Julia Bunk, die mit 36,90 m überragend den Schlagballweitwurf (200 g) gewann. Die Sprungdisziplinen waren also jetzt das Zünglein an der Waage. Der angestrebte bzw. erhoffte Podestplatz wackelte nun im wahren Sinne des Wortes, denn die Hochsprunglatte fiel bei den Rosenparkmädchen bedenklich oft. Allerdings zitterte man sich hier nach einem „Salto nullo“ (Anfangshöhe 3 x nicht geschafft) mit akzeptablen, in die Wertung gehenden 1,10 m und 1,20 m durch diese Disziplin. Die Weitspringerinnen stabilisierten jeweils mit guten, sprich weiten 3 m-Sätzen das Mannschaftsergebnis.

Der 800 m-Lauf entschied nun über die abschließende Mannschaftsplatzierung. Unsere Linda Heinrich kontrollierte von Anfang an das Feld und zog Meter um Meter davon. Wichtig war aber jetzt auch der Zweitwert. Dafür war Celina Ziemann vorgesehen, die es oft zu schnell anging. Dieses Mal aber fackelten beide Rosenparklerinnen auf der Schlussrunde ein wahres Feuerwerk ab. Linda legte weitere Meter zwischen sich und der Zweiten vor und Celina machte mit ihrem Endspurt Platz um Platz gut. Beide kamen unter tosendem Applaus der Werneuchener auf Platz 1 und 4 ins Ziel. Mit diesen Leistungen sollte ein Podestplatz möglich sein, so hofften alle Rosenparkschüler und Betreuer.

Allerdings zeigte die Vergangenheit wie minimal man am Bronzeplatz vorbei schrammen kann. Frau Harbach (Sportberater für den Barnim) verkündete dann aber auf der mit Spannung erwarteten Siegerehrung: „Der 1. Platz im Regionalfinale Barnim-Uckermark geht an die GS im Rosenpark Werneuchen,



gleichbedeutend ist dieser Platz mit der Teilnahme am Landesfinale in 14 Tagen in Löwenberg. Viel Erfolg!“

Jubel, Jubel, Goldmedaille empfangen, Jubel, Jubel, Siegerfoto, Jubel, Jubel!

## Endergebnis:

1. GS im Rosenpark	5311 Pkte.
2. GS Lychen	5184 Pkte.
3. GS Zepernick	5158 Pkte.
4. GS Waldrand Schwedt	4943 Pkte.
5. GS Hasenheide Bernau	4896 Pkte.
6. GS Bruhn Angermünde	4599 Pkte.
7. und 8. nicht angetreten	

## Spitzenleistungen der GS im Rosenpark

1. Staffel (4x75m)	43,57 s	(1. Platz)	
Hochsprung	Franzes Wedderin	1,20 m	(1. Platz)
Weitsprung	Luise Tammer	3,91 m	(2. Platz)
Ballwurf	Julia Bunk	36,90 m	(1. Platz)

Fazit des verantwortlichen Sportlehrers:

„Herzlichen Glückwunsch sowohl an die Jungs als natürlich auch an die Mädchen.

Beide Teams haben ihr Bestes gegeben, die Jungs allerdings hatten das Pech, dass die anderen Grundschulen jeweils

Spitzenleistungen mit ihren „Experten“ erzielten.

Beispielsweise stand bei den Besten dort im Weitsprung immer eine 4 vor dem Komma (1. Platz 4,72 m) oder beim Kugelstoßen eine 10 vor dem Komma (1. Platz 10,49 m).

Da lagen wir einfach zu weit weg, obwohl unsere erbrachte Ergebnisse im Schulsport eine 1 wert wären, die übrigens alle Teilnehmer auch bescheinigt bekommen haben.

Nun zu den Mädchen. Mir war von vornherein klar, dass sie am Ende; bei Normalverlauf, eventuell auf dem Podest stehen.

Da es an diesem Tag nicht nur Gute, sondern auch persönliche Bestleistungen hagelte, ist das Endergebnis, sprich der erste Platz, Superspitze.


Was der Außenstehende nicht weiß, ist die Tatsache, dass sich zum Zeitpunkt des Regionalfinale zwei Klassen von uns in Grünheide auf Klassenfahrt befanden.

Nur durch die Initiative und Mitarbeit von Frau Tammer, Herrn Kreil, der Zustimmung der Schulleitung und der Koordinierung meine Wenigkeit gelang es uns fünf Mitglieder des Siegerteams aus dem Ferienlager nach Eberswalde per PKW zu transferieren.

Frau Tammer und Herrn Kreil dafür ein herzliches Dankeschön, sonst wäre wohl nur ein Ehrenplatz drin gewesen.

Das zeigt wieder ganz eindeutig, wenn die Zusammenarbeit zwischen den Ver-





antwortlichen der Schule, der Eltern und des Sportvereins stimmt, was alles möglich ist.

Hiermit bedanke ich mich nochmals persönlich bei alle Beteiligten, die zum Erfolg beigetragen haben, natürlich nicht zu vergessen den Übungsleitern des SV RW Werneuchen und deren Trainingsarbeit, danke!“

Auch im Landesfinale überzeugten unsere Leichtathletinnen, stellten wiederum einige persönliche Bestleistungen auf und belegten am Ende gegen die sportorientierten Grundschulen des Landes einen hervorragenden 7. Platz. Es wurden wiederum einige persönliche Bestleistungen aufgestellt.

Julia Bunk gewann auch hier den Schlagballweitwurf und die Gesamtpunktzahl des Teams wurde gegenüber dem Regionalfinale in EW nochmals um über 100 Punkte verbessert.

Am Montag, den 17. Juni, fand abschließend das Sportfest für unsere Grundschule statt.

Die Klassen 1-3 starteten mit Sport und Spiel auf dem Sportgelände am Hangar 3.

Den Abschluß nicht nur für das kleine Sportfest, sondern auch für das Training in der Handballwoche bildete ein Handballturnier der 3. Klassen. Hier setzten sich sowohl Mädchen und Jungen der Klasse 3b durch.

Zeitgleich kämpften die 4.-6. Klassen auf dem Fußballplatzgelände des SV RW Werneuchen um ein gutes Leichtathletik-Mehrkampfergebnis.

Hier zeigte sich, wer im kommenden Schuljahr unsere LA-Schulenauswahl verstärken kann.

Am vorletzten Schultag wurden nun jeweils die Podestplätze der einzelnen Klassenstufen mit Medaillen und Urkunden geehrt.

Des Weiteren wurden für die herausragendsten sportlichen Leistungen 15 Schüler/-innen mit der Auszeichnung der „Roten Rose“ geehrt.

Allen freiwilligen Helfern und Sportfreunden von Rot-Weiß, die beim Sportfest mitwirkten ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Schulleitung.

*Neumann  
Verantwortlicher Sportlehrer*

# Amtsдörfer im Kreise Oberbarnim

1. Band: Danewitz, Beerbaum, Hohenstein, Buchholz, Hirschfelde, Ladeburg

*Im Auftrag des Kreis Ausschusses  
Oberbarnim  
bearbeitet von Rudolf Schmidt –  
Eberswalde  
Bad Freienwalde (Oder 1937/  
Kreis Ausschuss Oberbarnim  
(Teil 4)*

Im Jahre 1736 verkaufte Stechow das Gut, das er nicht mehr zu halten vermochte, an Friedrich Wilhelm v. Krautt.

Über die Schicksale dieser Familie hat Gottfried Wentz in Band 38 der „Forschung zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte“ eingehend berichtet. Danach war Friedrich Wilhelm ein Sohn des Magdeburger Konsistorialrates Ludwig Gebhardt Krautt (1652 – 1725) und der 1737 † Sophie Eleonore Heinrichs. Friedrich Wilhelm – so schreibt Wentz – war der misstratene Neffe, aus dem sein Onkel (seines Vaters



*Kameradinnen und Kameraden  
der Freiwilligen Feuerwehr Hirschfelde  
vor dem Gerätehaus*  
Fotos: Fotostudio Anne

Bruder), der preußische Staatsminister Johann Andreas von Krautt, der 1703 in den Adelsstand erhoben worden war – einen Kaufmann machen wollte<sup>(36)</sup>, was aber gänzlich missriet. „1720 sah Krautt sich veranlasst, den unbrauchbaren und nichtsnutzigen jungen Mann hinauszwerfen. Nur auf die dringenden Bitten seines Bruders hin hat Krautt sich bewegen lassen, den Neffen nach Berlin zurückzuholen, wo er ihm eine unbedeutende, im wesentlichen nur dekorative Stellung beim [Berliner] Lagerhause anwies.“ Er soll ein Schlemmer-Prasserleben geführt<sup>(37)</sup> und „sein ganzes Leben“ dazu verwandt haben, Prozesse zu führen. „Dauernd in Schulden, stand Friedrich Wilhelm mit einem Fuße immer in der Hausvogtei.“ – Dieser Mann<sup>(38)</sup> erwarb 1736 das Gut Hirschfelde, den „Rittersitz und andere dabei befindlichen Gebäude, wie solche anitzo beschaffen sind und was darinnen erd-, niet- und

nagelfest ist, außer die sämtlichen Tapeden, so Verkäufer vor sich expresse reserviert ... nicht ausgenommen, auch eine bei Wriezen an der Oder gelegene Wiese, welche Verkäufer von des [im Jahre 1734] verstorbenen von Watzmer<sup>(39)</sup> nachgel. Witwe 1735 erkaufte ... samt Bauern und Kossäten, Häuslingen, wie auch mit der Schäferei<sup>(40)</sup> und Gebäuden ... wie solches der bisherige Pächter von Waßmer innegehabt ... nicht weniger die daselbst und annoch zu Wesendahl vorhandenen Mauersteine deren etwa 20000 sind ... für 29000 Tlr. in französischen Silbergelde und 200 Tlr. Schlüsselgeld.“

Krautt hat mancherlei in das Gut hineingesteckt, aber hat seine sowieso schon große Schuldenlast nur weiter damit vermehrt. 1747 waren die Gläubiger drauf und dran, Hirschfelde unter den Hammer zu bringen. Krautt wurde nur durch einen Kgl. Moratoriumsbefehl vor dem Schlimmsten bewahrt. Er hat Hirschfelde noch bis 1753 halten können, aber es ging alles drunter und drüber.

Am 28.12.1753 erwarb das Gut der Geheime Etats- und Justizminister Leven Friedrich von Bismarck<sup>(41)</sup> zu Briest erbessen, Domherr zu Magdeburg, für den Preis von 31200 Taler<sup>(42)</sup>.

Administrator des Gutes war Christ. Friedrich Ludolph Rinck, der seit dem 6.4.1762 oo war mit Dorothea Sophie Fischer, Dietrich F. Arrendators in Wesendahl ältester Tochter 2. Ehe. –

Sein Nachfolger war Georg Heine (des sel. Meisters Georg H., Huf- und Waffenschmied in Rathstock ältester Sohn), der sich am 7.4.1771 (49 J. alt) mit Anna Conrad, sel. Christian T., Kossät in Rathstock jüngster Tochter (41 J.) oo. – Heine folgte der Amtmann Anton Friedrich Bußmann, ein Sohn des Goldschmiedes Anton Georg B. in Königsberg Rm. († vor 1776), der sich am 18.8.1776 oo mit Wilhelmine Sophie Hartmann, des sel. Johann Melchior H., gewes. Bürgermeisters in Joachimsthal nachgel. jüngster Tochter, die aber schon am 10.3.1780 † (26 J. 4 Mon. alt). Der 34jährige Bußmann oo im gleichen Jahr (6.8) Sophie Louise Schulze, des † Predigers in Stolzenhagen, Balthalar Heinrich Sch. nachgelass. Tochter (38 Jahre). Nach Bußmann kam Amtmann Nicolaus Theodor Schultze, der am 27.2.1795, 41 j. alt, an einem hitzigen Faulfieber †. Er hatte sich erst am 25.4.1793 oo mit Friedericke Char-

lotte Keisdorf, Tochter des Försters Johann R. in Leuenberg (20 J. alt).

Zu Johanni 1772 verteilte Bismarck seine Güter an seine drei Söhne, wobei der Älteste, dem am 24.2.1737 \* Achatz Christoph<sup>(43)</sup>, Grenadier – Hauptmann beim Prinz Ferdinand – Infanterieregiment zu Neuruppin, Kgl. Preuß. Kammerherr, Landrat der Kreise Tangermünde und Arneburg, Domkapitular und Subsenior der hohen Stiftskirche zu Halberstadt, des Johanniter- und Stephani – Ordens Ritter – Hirschfelde erhielt. Seine Gemahlin Sophie Friederica von Saldern, aus dem Hause Garz, starb am 14.4.1776 zu Hirschfelde an den Pocken. Sie war nur 21 Jahre 9 Monate alt geworden und wurde am 14.5. „im Gewölbe zu Hirschfelde“ beigesetzt<sup>(44)</sup>. Seine 2. Gemahlin war Amalie Albertine von Kaphengst.

Im Jahre 1804 wurde Gut Hirschfelde für den am 7.4.1786 \* Sohn des Achatz – Heinrich Friedrich Wilhelm Uchatz von Bismarck eingetragen, der damals als Leutnant beim Garde du Corps stand. Im Jahre 1809 erklärte dieser, dass er „be-hufs Berichtigung der das Gut Hirschfelde getroffenen Kriegsschäden, welche nach der angehefteten landrätlichen Bescheinigung 3500 Tlr. betragen“, ein gleiches Kapital bei dem Münzbuchhalter Carl Bäutz aufgenommen habe. Die Kriegskontribution betrug für Hirschfelde 4316 Tlr. 8 Pf. – der Landrat hatte aber nur 3500 Tlr. bescheinigt, weil die Sätze angeblich zu hoch angesetzt worden seien<sup>(45)</sup>. In dem Verzeichnis wird angegeben, dass das Gut 1806 „für die zum Feldzug gegen die französische Armee marschierenden Truppen“ hergegeben haben 5 Wisp. 23 Scheff. 13 Metz. Hafer – auch viel Heu. Getreide und Stroh waren für die französischen Truppen<sup>(46)</sup> zu liefern nach Berlin, Prötzel, Freienwalde, Eberswalde, Strausberg, Wriezen und Müncheberg. 1 Ochs ist berechnet mit 36 Tlrn. „Ausgang Oktober 1806 hat ein Trupp französischer Chafeurs (neben der Verpflegung) 20 Tlr. Brandschatzungsgelder eingezogen“. Für Küstrin und Stettin mussten wir Schanzgeld bezahlen. – Bei dem Hin- und Herziehen der preußischen Truppen ist häufig zu Hirschfelde Einquartierung gewesen. Am 15.8.1807 haben sich 13 Offiziere und 15 Gemeine bei mir [im Gut] einquartiert; sie haben verzehrt an Wert wenigstens 50 Tlr., Schaden gemacht 20 Tlr., 6 Sch. Hafer für



Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hirschfelde vor ihrem Tanklöschfahrzeug.

ihre Pferde erhalten 9 Tlr., 2 Sch. Erbsen 6 Tlr. Ich habe damals zur Verpflegung der Untertanen – Einquartierung 1 Ochsen hergeben müssen, welchen der Schulze abgeschätzt hat auf 42 Tlr. – Am 17.12. sind 7 Offiziere und 12 Bediente hier gewesen, die auch geraubt haben. Der Hauptmann brachte seine Frau mit und logierte zwei Monate hier. Der Offizier hatte 4 Pferde, deren jedes täglich 3 ½ Metzen Hafer bekamen. 61 Tage waren 23 Pferde zu verpflegen. Zur Saatzeit hat der Scheffel Hafer 4 Tlr. gegolten [usw. bis 3. Dezember 1808]“.

Am 23.3.1815 verkaufte Bismarck das Gut (wodurch das bisherige Lehngut zu einem freien Allodial wurde) für 26100 Rtlr. an den Landrat Friedrich Wilhelm Carl von Kroeher. Dieser wurde am 10.3.1782 als ältester Sohn des Domkapitulars Hans Ernst Wilhelm v. K.<sup>(47)</sup> und der Ehrengard von Krosigt zu Lohm \*. Auf dem Berliner Grauen Kloster vorgebildet, besuchte er die Universitäten zu Halle und England und tat dann Dienst in der Kurmärkischen Kammer. Seine Neigung zum Landleben ließ ihn Gutsbesitzer in der Gegend von Culm in Westpreußen<sup>(48)</sup> werden. Die Franzosenzeit setzte ihm schwer zu und erst 1807 konnte Kroeher nach der Mark zurückkehren. Sein Schwiegervater, Graf Alvensleben, erwarb für ihn und seine Frau Sophie Gräfin Alvensleben<sup>(49)</sup>, die damals in Konkurs befindlichen Güter Binzelberg und Deetz. In dieser altmärkischen Gegend wurde er Landrat, seit 1842 auch Landesdirektor der Altmark<sup>(50)</sup>.

<sup>(36)</sup> Er hatte den Neffen 3 Jahre in Holland und 2 Jahre in England die Wollmanufaktur erlernen lassen, ehe er ihn nach Berlin zurückrief, um ihn im eigenen Geschäft zu verwenden.

<sup>(37)</sup> Wentz S. 23.

<sup>(38)</sup> Er war 1698 \* und ist † 1773. oo war er mit Charlotte Louise von Weller verwitw. von Stosch.

<sup>(39)</sup> Kneschkes Adelslexikon Bd. 9 S. 486.

<sup>(40)</sup> Im Laufe der Zeit werden folgende Schäfer erwähnt (Kirchenbuch):

1714

28.1. † Hans Tietzke (Tietze).

1733

24.9. oo Hans Siebecke, Hammelschäfer aufm Werftpfuhl (vergl. Herrschaft Eckardstein Bd. 2 S. 119 u. F. – In der Beiersdorfer Pfarre befindet sich ein Kirchenbuch von Werftpfuhl, umfassend die Jahre 1727 – 1851) mit Sabine Weinbeer. – 19.11. oo Mstr. Hans Jürgen Lange, Schäfer mit Maria Tietze. 1749 9.1. oo Michel Danne, Meisterknecht in der Petershagenschen Schäferei mit Eva Maria Tietze, des sel. Schäfers Hans T. Tochter (s. oben. Wir können überall beobachten, wie Schäferfamilien ineinander heiraten!)

1750

19.11. oo Martin Rehm, Schäferknecht mit Tugendreich Lange, des Schäfers Tochter.

1757

18.12. der alte Schäfer Hans Jürgen Lange übernommen

1759

29.11. oo Schäfer Martin Lange mit Frau Dorothee Woyken, sel. Christian Lange aus Harnecop Wwe.

1768

28.11. oo Joh. Gg. Geelhaar, Schäferknecht (Vater Gottlieb G., Schäfer dasselbst), 27 J. alt, mit Anna Catharina Dietz, des sel. Martin D., Schäfer in Gersdorf nachgel. Tochter, 29 J. alt.

1774

10.11. oo Joachim Friedrich Liebeno, des Schäfers in Münchhofe Joachim L. 2. Sohn mit Anna Catharina Diez. Des † Joh. Gg. Geelhaar, gewes. Schäfers nachgel. Wwe., 35 J. alt.

1779

30.9. † Gottlieb Ewald, in Prötzel \*, wo sein Vater Johan ehem. Hammelknecht gewesen, etl. 70 J. alt. Er ist an die 30 Jahre blind gewesen.

1816

2.5. oo Christian Lehmpfuhl, des Amtsschäfers zu Neuenhagen Friedrich L. Sohn, 32 J. alt mit Dorothea Louise Bündert aus Tiefensee, des Schäfers zu Hirschfelde, Martin Engel, Stief- und Pfliegerochter, 20. J. alt.

1827

18.11. oo Wilhelm Schaale, Schäferknecht, des † Schäfers Martin Sch. zu Brunow jüngster Sohn, 32 J. alt mit Dorothea Louise Siedan, Schäferochter aus Klosterdorf, 24. J. alt.

1836

3.7. oo Schafmeister Witwer Carl Ludwig Luckow, Sohn von Schafmeister Erdmann L. zu Prädikow, 41 J. alt mit der Bauernochter Wilhelmine Kersten, 24 J. alt.

<sup>(41)</sup> \* 3.10.1703. Er war auch Präsident des Kammergerichts (vergl. Holtze, Geschichte des Kammergerichts Bd. 3 S. 206 u. F.) † 1774

<sup>(42)</sup> Die Taxe betrug 48634 Tlr. 2 gr. 8 Pf.

<sup>(43)</sup> Er wohnte fast ständig auf seinem Gut Birkholz - † 20.3.1796 in Halberstadt.

<sup>(44)</sup> 1783

7.2. in Hirschfelde beigesetzt Staatsminister August Wilhelm von Bismarck, Erbherr auf Birkholz † in Berlin am 3.2.1786.

<sup>(45)</sup> Es kosteten 1 Schock Stroh 4 Tlr. „Der höchste Haferpreis war 3 Tlr. der Scheffel“. 1 Ztr. Heu kostete 1 Tlr.

<sup>(46)</sup> Sechs Höhendörfer S. 155.

<sup>(47)</sup> Kloeden, nachrichten zur Geschichte des Geschlechts von Kroeher Berlin 1852 S. 181.

<sup>(48)</sup> Gut Plotowo.

<sup>(49)</sup> \* 1.1.1790 zu Halberstadt, † 28.7.1848 zu Binzelberg.

<sup>(50)</sup> † zu Binzelberg am 12.1.1861.

## Standardinformationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
im Raum über der Kita  
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr  
Gemeindezentrum Willmersdorf  
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen  
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen  
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)  
sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521  
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/7332333  
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag  
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der  
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-  
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418  
Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de), E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr  
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

### ■ Bürgermeister

Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

### ■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622  
[faehmann@werneuchen.de](mailto:faehmann@werneuchen.de)

### ■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)

### ■ Pass- und Meldewesen

Herr Krause /81625  
[krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de) Fax: /816525

### ■ Bürgerbüro

Herr Balzer /81610  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

### ■ Bürgerbüro

Frau Pieper /81610  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### ■ SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)

### ■ Sekretariat des

Bürgermeisters Frau Tietz-Wölfel /81630  
[tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)

### ■ Sitzungsdienst/ Wirtschafts-

und Tourismusförderung Frau Schimmelpfennig /81624  
[schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)

### ■ Beschaffung

Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### ■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611  
[dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)

### ■ Stadtkasse

Herr Stasik /81636  
[stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)

### ■ Vollstreckung

Frau Pieper /81644  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### ■ Steuerwesen

Frau Aderhold /81617  
[aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)

### ■ Steuerwesen/

Personalwesen Herr Blanck /81618  
[blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)

### ■ Haushaltsüberwachung

Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### ■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634  
[hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de) Fax: 816534

### ■ Hoch- und Tiefbau/

Gebäudemanagement Herr Gust /81612  
[gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)

### ■ Bauordnung/

Bauanträge Frau Jakob /81631  
[jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: /816531

### ■ Geodaten/

städtisches Kataster Frau Kopischke /81623  
[kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)

### ■ Liegenschaften

Frau Reuther /81620  
[reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)

### ■ Liegenschaften

Frau Knollmeier /81621  
[knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### ■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633  
Wahlen [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)

### ■ Sachbearbeiterin

Frau Kutzner /81613  
[kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### ■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626  
[liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: /816526

### ■ Sachbearbeiterin

Frau Falke /81639  
[falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)

### ■ Gewerbe

Herr Balzer /81615  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

### ■ Friedhofswesen

Frau Schuhmacher /81632  
[schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)

### ■ Brand- und

Katastrophenschutz Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)